



Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Ostseebad Laboe (konst. Sitzung) (LABOE/GV/03/2018) vom 13.06.2018

Anwesend:

Bisherige Bürgermeisterin

Frau Ulrike Mordhorst

Neugewählter Bürgermeister

Herr Marc Wenzel

Mitglieder

Frau Claudia Bern

Frau Ina Burbank

Herr Helge Cornehl

Frau Margret Diekötter

Herr Jörg Erdmann

Herr Karl Christian Fleischfresser

Herr Eike Frank Giesler

Herr Marcus Hegewald

Frau Annette Kleinfeld

Frau Anni Kowalski

Frau Inken Kuhn

Herr Michael Meggle

Herr Martin Opp

Herr Günter Petrowski

Herr Jan-Rolf Plagmann

Herr Tobias Slenczek

von der Verwaltung

Herr Sönke Körber

Presse

Frau Astrid Schmidt

Protokollführer/in

Frau Angela Grulich

Abwesend:

Beginn:

19:00 Uhr

Ende

22:21 Uhr

Ort, Raum:

24235 Ostseebad Laboe, Schulstraße 1, im Gebäude der
Grundschule (Cafeteria)

- öffentliche Sitzung -

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)
3. Verabschiedung ausgeschiedener Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter und der ehemaligen Bürgermeisterin Ulrike Mordhorst
4. Feststellung des ältesten Mitglieds der Gemeindevertretung
5. Bekanntgabe der Erklärungen über die Fraktionsbildung in der Gemeindevertretung
6. Wahl einer Bürgermeisterin/eines Bürgermeisters, Ernennung und Vereidigung
7. Änderung der Hauptsatzung; Anträge der Fraktionen CDU, Grüne und SPD
8. Wahl der Stellvertretenden der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters
 - 8.1. Wahl der 1. Stellv. Bürgermeisterin/des 1. Stellv. Bürgermeisters; Ernennung und Vereidigung
 - 8.2. Wahl der 2. Stellv. Bürgermeisterin/des 2. Stellv. Bürgermeisters; Ernennung und Vereidigung
 - 8.3. Wahl der 3. Stellv. Bürgermeisterin/des 3. Stellv. Bürgermeisters; Ernennung und Vereidigung
 - 8.4. Wahl der 4. Stellv. Bürgermeisterin/des 4. Stellv. Bürgermeisters; Ernennung und Vereidigung
9. Verpflichtung der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter
10. Einwohnerfragestunde
11. Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 02.05.2018 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
12. Wahl der Mitglieder und deren Stellvertretende für die ständigen Ausschüsse gemäß Hauptsatzung
13. Wahl der Ausschussvorsitzenden und der stellvertretenden Ausschussvorsitzenden für die ständigen Ausschüsse der Gemeindevertretung

14. Wahl von vier weiteren Mitgliedern und ihrer Stellvertreterinnen für den Amtsausschuss des Amtes Probstei
15. Wahl einer Stellvertreterin oder eines Stellvertreters der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters im Amtsausschuss
16. Wahl einer weiteren Vertreterin oder eines weiteren Vertreters und deren oder dessen Stellvertretung für die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes "Ostufer Kieler Förde"
17. Wahl der Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder des Wahlprüfungsausschusses
18. Bestellung einer weiteren Vertreterin oder eines weiteren Vertreters und deren oder dessen Stellvertretung der Gemeinde Ostseebad Laboe für die Probstei Tourismus Marketing GbR (PTM)
19. Bekanntgaben und Anfragen

- öffentliche Sitzung -

TO-Punkt 1: Eröffnung und Begrüßung

Die noch amtierende Bürgermeisterin Mordhorst eröffnet die Sitzung um 19:00 Uhr und begrüßt die Anwesenden. Im Anschluss daran stellt sie fest, dass die Einladung zu dieser Sitzung form- und fristgerecht erfolgte und dass die Gemeindevertretung mit 17 Vertreter/innen beschlussfähig ist.

TO-Punkt 2: Änderung oder Ergänzung der Tagesordnung (Dringlichkeitsanträge)

Frau Gemeindevertreterin Kuhn erklärt, dass die SPD-Fraktion ihren Antrag zur Hauptsatzung auf Zusammenlegung der Ausschüsse BA und ULE zurückzieht.

Die Bürgermeisterin schlägt vor, den TOP 21 zu streichen, da aus Ihrer Sicht kein Bedarf für einen nicht-öffentlichen Sitzungsteil besteht. Gegen diesen Vorschlag erhebt sich kein Widerspruch. Dadurch erübrigt sich dann auch der bisherige TOP 3. Die Gemeindevertretung bestätigt daraufhin die geänderte Tagesordnung einstimmig.

TO-Punkt 3: Verabschiedung ausgeschiedener Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter

Frau Bürgermeisterin Mordhorst verabschiedet die ausgeschiedenen Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter, Frau Eschenlauer, Herrn Dittmann-Wunderlich, Herrn Etmanski, Herrn Fiege (nicht anwesend), Frau Hansen (nicht anwesend), Herrn Heller, Herrn Krogowski, Herrn Kruse, Herrn Mattern (nicht anwesend), Frau Müller, Herrn Nazareth (nicht anwesend), Frau Nowack, Herrn Rauschenbach (nicht anwesend), Herrn Schaefer, Herrn Schröder (nicht anwesend) und Frau Schöneich-Beyer. Sie würdigt die Arbeit jedes einzel-

nen und bedankt sich für das Engagement und die konstruktive Zusammenarbeit in der vergangenen Wahlperiode.

Frau Gemeindevertreterin Kuhn spricht anschließend der noch amtierenden Bürgermeisterin Frau Mordhorst ihren ganz herzlichen Dank für die geleistete Arbeit aus.

TO-Punkt 4: Feststellung des ältesten Mitglieds der Gemeindevertretung

Frau Bürgermeisterin Mordhorst stellt als ältestes Mitglied der Gemeindevertretung Herrn Frank Giesler fest. Gegen diese Feststellung erhebt sich kein Widerspruch.

TO-Punkt 5: Bekanntgabe der Erklärungen über die Fraktionsbildung in der Gemeindevertretung

Herr Gemeindevertreter Giesler nimmt die Erklärungen der Fraktionsvorsitzenden über die Fraktionsbildung entgegen.

Es bilden jeweils eine Fraktion:

Grüne:

Ina Burbank (*stellv. Fraktionsvorsitzende*)

Anni Kowalski (Fraktionsvorsitzende)

Michael Meggle (*stellv. Fraktionsvorsitzender*)

Martin Opp (Fraktionsvorsitzender)

Marc Wenzel

CDU:

Margret Diekötter

Jörg Erdmann (*1. stellv. Fraktionsvorsitzender*)

Frank Giesler (*2. Stellv. Fraktionsvorsitzender*)

Günter Petrowski (Fraktionsvorsitzender)

LWG:

Claudia Bern

Marcus Hegewald

Annette Kleinfeld (Fraktionsvorsitzende)

Jan Plagmann (Fraktionsvorsitzender)

SPD:

Helge Cornehl (*stellv. Fraktionsvorsitzender*)

Inken Kuhn (Fraktionsvorsitzende)

Tobias Slenczek

Herr Gemeindevertreter Fleischfresser erklärt, dass er zum jetzigen Zeitpunkt keiner Fraktion angehört. Auch wenn es mit verschiedenen Nachteilen verbunden ist, möchte er das gewählte Mandat als sog. fraktionsloser Gemeindevertreter ausführen. Er bittet darum, diese Erklärung zur Kenntnis zu nehmen.

TO-Punkt 6: Wahl einer Bürgermeisterin/eines Bürgermeisters, Ernennung und Vereidigung

Herr Gemeindevertreter Giesler übernimmt die Leitung der Wahl und erkundigt sich, ob Wahlvorschläge vorliegen.

Frau Gemeindevertreterin Kowalski schlägt Herrn Marc Wenzel vor.

Frau Gemeindevertreterin Kuhn schlägt Herrn Tobias Slenczek vor.

Weitere Wahlvorschläge werden nicht gemacht.

Herr Gemeindevertreter Giesler bittet beide Kandidaten sich vorzustellen. Herr Wenzel und Herr Slenczek stellen sich und ihre Ziele für die Gemeinde vor. Auf eine entsprechende Frage von Herrn Petrowski an beide Kandidaten, wie sie sich die Arbeit eines Bürgermeisters zeitlich einrichten wollen, erklären beide Kandidaten, dass der jetzige Beruf eine freie Zeiteinteilung ermöglicht, und dass der jeweilige Arbeitgeber dem ehrenamtlichen Engagement positiv und aufgeschlossen gegenübersteht.

Im Anschluss leitet Herr Gemeindevertreter Giesler den 1. Wahlgang ein.

Herr Gemeindevertreter Petrowski beantragt geheime Wahl. Die Wahl erfolgt daher mit Stimmzetteln.

Auf Herrn Wenzel entfallen 10 Stimmen

Auf Herrn Slenczek entfallen 3 Stimmen

Enthaltungen: 4 Stimmen

Herr Gemeindevertreter Giesler stellt fest, dass damit Herr Marc Wenzel im ersten Wahlgang die absolute Mehrheit erreicht hat und zum Bürgermeister gewählt ist.

Die amtierende Bürgermeisterin Frau Mordhorst händigt ihm die Ernennungsurkunde aus. Herr Gemeindevertreter Giesler nimmt ihm den Beamteneid ab.

Der neugewählte Bürgermeister Herr Wenzel bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen und übernimmt die Sitzungsleitung.

TO-Punkt 7: Änderung der Hauptsatzung; Anträge der Fraktionen CDU, Grüne und SPD

Herr Bürgermeister Wenzel führt in den Tagesordnungspunkt ein und verweist auf die vorliegenden Anträge. Den Gemeindevertretern liege hierzu eine Tischvorlage vor, die die beantragten Änderungen enthalte.

Herr Gemeindevertreter Petrowski erklärt zunächst, dass er den Antrag der CDU auf fünf Stellvertreter pro Fraktion und Ausschuss zurückziehe, da die CDU auch mit sechs Stellvertretern mitgehen könne, wie von den Grünen beantragt. Er begründet anschließend den Antrag der CDU, den Finanz- und Wirtschaftsausschuss umzubenennen in Haupt-, Finanz und Wirtschaftsausschuss. Damit wolle man den Ausschuss aufwerten und ihm eine besondere Wichtigkeit geben, um dort beispielsweise auch stärker als bisher Personalangelegenheiten zu beraten. Schließlich begründet er den Antrag der CDU zur Rückkehr von einem ehrenamtlichen zu einem hauptamtlichen Bürgermeister zum 01.06.2019. Die letzten Jahre haben gezeigt, dass eine Führung der Gemeinde Laboe durch einen ehrenamtlich tätigen Bürgermeister/in nicht angemessen zu bewältigen ist. Er habe mit dem Amt abgestimmt, welcher Termin für eine Umsetzung der Hauptamtlichkeit realistisch sei, um einen angemessenen Vorlauf für die Vorbereitungen, nicht nur im Hinblick auf die wahlrechtlichen Erfordernisse, sondern auch auf die Kandidatensuche zu haben. Man habe daher den 01.06.2019 als Termin für das Inkrafttreten der Hauptamtlichkeit gewählt.

Herr Gemeindevertreter Plagmann beantragt, die Angelegenheit in die Fraktionen zu verweisen. Die Gemeinde Laboe habe gerade ein Orga-Gutachten auf den Weg gebracht. Es mache Sinn, diese Ergebnisse abzuwarten und dann in aller Ruhe nach der Sommerpause die weiteren Schritte zu beraten.

Dies sieht Herr Gemeindevertreter Opp ebenso. Er unterstützt den Antrag auf Verweisung in die Fraktionen, um nach der Sommerpause mit den Vorbereitungen zu starten. Auch er hält es für richtig, das Gutachten abzuwarten.

Frau Gemeindevertreterin Kuhn erklärt, dass die SPD mit der Namensänderung des Ausschusses keine Probleme habe, weil es sich hier tatsächlich auch nur um eine Namensänderung handele. Der Ausschuss bekomme dadurch nicht automatisch andere Aufgaben. Zur Hauptamtlichkeit führt sie aus, dass die SPD zum jetzigen Zeitpunkt keine Not sehe für einen Systemwechsel. Dies könne dann Sinn machen, wenn tatsächlich eine Gemeinde wie Laboe wieder hauptamtlich verwaltet werden könne. Eine solche gesetzliche Änderung sei jedoch derzeit nicht in Sicht.

Herr Gemeindevertreter Petrowski kann die Haltung der Grünen Fraktion nicht nachvollziehen. Die Grünen haben in ihrem Wahlprogramm die Hauptamtlichkeit propagiert. Daher sollte man doch jetzt auch Nägel mit Köpfen machen.

Herr Gemeindevertreter Meggle beantragt eine Sitzungsunterbrechung. Der Vorsitzende unterbricht die Sitzung für eine kurze Pause.

Herr Gemeindevertreter Plagmann beantragt, Punkt 2 und 3 des Antrages der CDU in die Fraktionen zurück zu überweisen.

Frau Gemeindevertreterin Burbank unterstützt diesen Antrag. Man wolle jetzt nichts übers Knie brechen. Eine Hauptamtlichkeit setze auch eine qualifizierte Bewerbersuche voraus, für die man Zeit benötige. Sie appelliert daher daran, die Sommerpause abzuwarten, um dann die Angelegenheit aufzugreifen und sich gemeinsam auf den Weg zur Hauptamtlichkeit zu machen.

Herr Erdmann wendet ein, dass man doch auch mit dem jetzt vorgeschlagenen Termin noch gut ein Jahr Zeit habe.

Herr Gemeindevertreter Plagmann erinnert daran, dass sich die LWG für einen hauptamtlichen Werkleiter positioniert habe. Man sei mit den Gedanken jedoch noch nicht am Ende. Sein Vorschlag sei, das Gutachten abzuwarten. Dann sollten sich die Fraktionsspitzen zusammensetzen. Hierdurch bestehe möglicherweise die Chance, mit geeinter Meinung in eine nächste Sitzung zu gehen.

Herr Gemeindevertreter Petrowski erklärt, dass er die Haltung der LWG durchaus nachvollziehen könne, da die LWG sich bisher auch grundsätzlich anders positioniert habe. Die Haltung der Grünen könne er allerdings nicht nachvollziehen. Er verweist hierzu noch einmal auf das Wahlprogramm. Er fragt sich, was man gewinne, wenn man mit der Grundsatzentscheidung zur Hauptamtlichkeit noch warte. Diese könne man doch heute treffen. Er halte nichts davon, die Sache aufzuschieben. Sollte man bei den Vorbereitungen feststellen, dass der 01.06.2019 nicht zu halten sei, könne man diesen Termin doch auch noch einmal korrigieren.

Herr Gemeindevertreter Meggle erklärt, dass man aber auch nichts verliere, wenn man die Angelegenheit heute zunächst in die Fraktionen verweise. Die Frage von Herrn Gemeindevertreter Petrowski, ob die Grünen Fraktion die Hauptamtlichkeit wirklich wollen, wird von der Grünen Fraktion bejaht.

Herr Bürgermeister Wenzel lässt über den Antrag der LWG auf Vertagung abstimmen. Der Antrag wird mit 9 Ja-Stimmen und 7 Nein-Stimmen bei 1 Enthaltung angenommen.

Frau Gemeindevertreterin Burbank erläutert im Anschluss daran den Antrag der Grünen den Stellvertreterpool pro Ausschuss mit sechs Mitgliedern pro Fraktion festzusetzen. Dies sei in der Vergangenheit bereits so praktiziert worden und habe sich bewährt.

Frau Gemeindevertreterin Kuhn kann dem Antrag so nicht folgen. Sie weist darauf hin, dass dadurch auch die Kosten steigen. Angesichts des letzten Prüfberichts habe man kreisseitig auch schon für ein diesbezügliches Kostenbewusstsein sensibilisiert.

Frau Gemeindevertreterin Kleinfeld unterstützt den Antrag der Grünen. Man wolle durch diesen Stellvertreter Pool ermöglichen, möglichst viele Bürgerinnen und Bürger mitnehmen zu können. Dies sieht Herr Gemeindevertreter Plagmann ebenso.

Herr Bürgermeister Wenzel lässt über den Antrag der Grünen auf Festsetzung des Stellvertreter Pools mit sechs Personen pro Fraktion und Ausschuss abstimmen. Dieser Antrag wird ohne Enthaltung mit 14 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen angenommen.

Herr Gemeindevertreter Meggle erläutert schließlich den Antrag der Grünen, einen 4. stellvertretenden Bürgermeister zu installieren. Hintergrund sei, dass man dadurch ermöglichen könnte, dass der fraktionslose Gemeindevertreter Herr Fleischfresser an dem Bürgermeister Pool teilhaben könne. Er bittet um Unterstützung der anderen Fraktionen für diesen Antrag.

Herr Amtsdirektor Körber erläutert hierzu die Rechtslage. Bei der Wahl von stellvertretenden Bürgermeistern sei das Verhältnis der Sitzzahlen der Fraktionen und die Fraktionszugehörigkeit des Vorsitzenden zu berücksichtigen. Das bedeute, dass Herr Fleischfresser, da er keiner Fraktion angehöre, nur dann rechtmäßig vorgeschlagen und gewählt werden könne, wenn alle Fraktionen auf ihre Rechtsposition, die sich aus ihrer Höchstzahl ergibt, verzichten.

Herr Gemeindevertreter Meggle erklärt, dass die Grünen Fraktion auf ihre Rechtsposition verzichte, um Herrn Fleischfresser als vierten stellvertretenden Bürgermeister zu ermöglichen. Er appelliert an die anderen Fraktionen, ebenso zu verfahren.

Herr Bürgermeister Wenzel lässt über den Antrag der Grünen, einen vierten stellvertretenden Bürgermeister zu installieren abstimmen. Dieser Antrag wird ohne Enthaltung mit zehn Ja-Stimmen und sieben Nein-Stimmen angenommen.

Herr Bürgermeister Wenzel lässt schließlich über die Satzung zur neunten Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Ostseebad Laboe insgesamt abstimmen.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden Beschluss

Beschluss: Die Gemeindevertretung beschließt die Satzung zur neunten Änderung der Hauptsatzung der Gemeinde Ostseebad Laboe, Kreis Plön, gemäß Entwurf mit den beschlossenen Änderungen (Anlage zur Niederschrift).

Stimmberechtigte:	17		
Ja-Stimmen: 10	Nein-Stimmen: 7	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 8: Wahl der Stellvertretenden der Bürgermeisterin/des Bürgermeisters

Herr Bürgermeister Wenzel führt in den Tagesordnungspunkt ein. Herr Amtsdirektor Körber erläutert noch einmal die Auswirkungen der gebotenen Anrechnung der Sitzzahlen der Fraktionen. Da der Bürgermeister von der Grünen Fraktion gestellt werde, werde den Grünen die Höchstzahl gestrichenen mit der Folge dass die nächst höchste Höchstzahl sowohl bei der LWG als auch bei der CDU liege aus beiden Fraktionen können daher Personen vorgeschlagen werden.

TO-Punkt 8.1: Wahl der 1. Stellv. Bürgermeisterin/des 1. Stellv. Bürgermeisters; Ernennung und Vereidigung

Herr Gemeindevertreter Plagmann schlägt Frau Annette Kleinfeld vor.

Weitere Wahlvorschläge werden nicht gemacht. Herr Bürgermeister Wenzel bittet daher um Abstimmung.

Geheime Wahl wird nicht beantragt. Die Wahl erfolgt daher offen durch Handzeichen.

Auf Frau Kleinfeld entfallen 13 Stimmen
Enthaltungen: 4 Stimmen

Herr Bürgermeister Wenzel stellt fest, dass damit Frau Annette Kleinfeld zur ersten stellvertretenden Bürgermeisterin gewählt ist. Er händigt ihr die Ernennungsurkunde aus und nimmt ihr den Beamteneid ab.

TO-Punkt 8.2: Wahl der 2. Stellv. Bürgermeisterin/des 2. Stellv. Bürgermeisters; Ernennung und Vereidigung

Herr Gemeindevertreter Erdmann schlägt Herrn Günter Petrowski vor.

Weitere Wahlvorschläge werden nicht gemacht. Herr Bürgermeister Wenzel bittet daher um Abstimmung.

Geheime Wahl wird nicht beantragt. Die Wahl erfolgt daher offen durch Handzeichen.

Auf Herrn Petrowski entfallen	17 Stimmen
Enthaltungen:	0 Stimmen

Herr Bürgermeister Wenzel stellt fest, dass damit Herr Petrowski zum zweiten stellvertretenden Bürgermeister gewählt ist. Er händigt ihm die Ernennungsurkunde aus und nimmt ihm den Beamteneid ab.

TO-Punkt 8.3: Wahl der 3. Stellv. Bürgermeisterin/des 3. Stellv. Bürgermeisters; Ernennung und Vereidigung

Herr Gemeindevertreter Slenczek schlägt Frau Inken Kuhn vor.

Weitere Wahlvorschläge werden nicht gemacht. Herr Bürgermeister Wenzel bittet daher um Abstimmung.

Geheime Wahl wird nicht beantragt. Die Wahl erfolgt daher offen durch Handzeichen.

Auf Frau Kuhn entfallen	14 Stimmen
Enthaltungen:	3 Stimmen

Herr Bürgermeister Wenzel stellt fest, dass damit Frau Inken Kuhn zur dritten stellvertretenden Bürgermeisterin gewählt ist. Er händigt ihr die Ernennungsurkunde aus und nimmt ihr den Beamteneid ab.

TO-Punkt 8.4: Wahl der 4. Stellv. Bürgermeisterin/des 4. Stellv. Bürgermeisters; Ernennung und Vereidigung

Herr Gemeindevertreter Petrowski bittet zunächst noch einmal um Erläuterungen zum Wahlverfahren.

Herr Amtsdirektor Körber erläutert, dass nach der gebotenen Anrechnung der Sitzzahlen der Fraktionen nunmehr die nächsthöchste Höchstzahl wieder bei den Grünen liege. Das bedeute, dass grundsätzlich der vierte stellvertretende Bürgermeister aus den Reihen der Grünen vorgeschlagen werden müsse. Dies sei nur dann anders, wenn die Grünen auf ihre Rechtsposition verzichten. In diesem Fall geht die Rechtsposition auf die Fraktionen mit der nächsthöchsten Höchstzahl über. Dies sind bei gleicher Höchstzahl die CDU und die LWG Fraktion. Wenn diese beiden Fraktionen verzichten, geht die Rechtsposition auf die Fraktion mit der nächsthöchsten Höchstzahl über. Dies ist die SPD-Fraktion. Wenn die SPD-Fraktion auf ihre Rechtsposition verzichte, dann sei ein Wahlvorschlag, der den fraktionslosen Gemeindevertreter zum Inhalt habe, zulässig. Die Zulässigkeit dieses Vorschlags setze also den Verzicht aller Fraktionen auf ihre Rechtsposition voraus.

Herr Gemeindevertreter Petrowski bittet um eine Sitzungsunterbrechung. Der Vorsitzende unterbricht die Sitzung für eine kurze Pause.

Herr Bürgermeister Wenzel stellt fest, dass die Grünen Fraktion bereits auf ihre Rechtsposition, dass der vierte stellvertretende Bürgermeister aus ihren Reihen kommt, verzichtet hat. Dies wird von Herrn Gemeindevertreter Meggle bestätigt.

Herr Bürgermeister Wenzel verweist auf die Ausführungen von Herrn Amtsdirektor Körber und erkundigt sich, ob es weitere Verzichtserklärungen gibt.

Herr Gemeindevertreter Petrowski erklärt, dass die CDU-Fraktion nicht auf ihre Rechtsposition verzichtet, sondern Herrn Jörg Erdmann zur Wahl vorschlägt.

Weitere Vorschläge werden nicht gemacht. Herr Bürgermeister Wenzel bittet daher um Abstimmung.

Geheime Wahl wird nicht beantragt. Die Wahl erfolgt daher offen durch Handzeichen.

Für Herrn Erdmann werden 4 Ja-Stimmen abgegeben. Herr Bürgermeister Wenzel erkundigt sich, ob es Gegenstimmen gibt. Die Abstimmung ergibt 10 Gegenstimmen. Amtsmitarbeiterin Grulich weist darauf hin, dass für das Wahlverfahren das sog. Meiststimmenverfahren gilt mit der Folge, dass Nein-Stimmen keinen Stimmwert haben. Herr Amtsdirektor Körber zitiert die entsprechenden Vorschriften aus der Gemeindeordnung. Es entbrennt eine Diskussion, in deren Verlauf sich die Frage stellt, ob es noch möglich ist, dass noch ein Gegenkandidat aus den Reihen der LWG-Fraktion benannt werden kann.

Herr Bürgermeister Wenzel unterbricht die Sitzung für eine kurze Pause zur Klärung der Rechtslage.

Im Anschluss daran bittet Herr Bürgermeister Wenzel Herrn Amtsdirektor Körber das Ergebnis der Rechtsprüfung mitzuteilen.

Herr Amtsdirektor Körber erklärt, dass nach Auffassung der Verwaltung der Vorschlag eines Gegenkandidaten zu diesem Zeitpunkt nicht mehr möglich sei, da das Wahlverfahren bereits begonnen worden ist. Die Ja-Stimmen sind bereits abgegeben worden. Damit ist Herr Erdmann schon gewählt, da auf ihn die meisten Stimmen entfallen sind. Nein-Stimmen haben wie bereits ausgeführt keinen Stimmwert, so dass jetzt nur noch verbliebe, die Anzahl der Enthaltungen festzustellen.

Es gebe in der Gemeindeordnung nun mal unterschiedliche Wahlverfahren, nämlich das Meiststimmenverfahren nach § 40 GO, in dem es nur auf die für einen Kandidaten entfallenden Stimmen, also die Ja-Stimmen ankomme und das allgemeine Beschlussverfahren nach § 39 GO, in dem auch die Nein-Stimmen mitzählen. Für die Wahl der stellv. Bürgermeister gelte nun aber das Meiststimmenverfahren. Die Verwaltung habe dies auch in ihren Erläuterungen für die Mitglieder der Gemeindevertretung dargestellt und auch in einem gemeinsamen Gespräch, zu dem alle Gemeindevertreter eingeladen waren, erläutert. Er ziehe sich aber durchaus den Schuh an, dass er auf die vorhin gestellte Frage von Herrn Gemeindevertreter Petrowski das Meiststimmenverfahren heute noch einmal hätte erläutern können. Er habe die Frage von Herrn Petrowski aber nicht auf das anzuwendende Wahlverfahren, sondern auf die Frage nach der Zulässigkeit von Wahlvorschlägen in Bezug auf die Berücksichtigungspflicht der Sitzzahlen der Fraktionen bezogen. Der Umstand, dass Herr Bürgermeister Wenzel nach dem Wahlvorschlag von Herrn Petrowski nicht ausdrücklich danach gefragt habe, ob weitere Wahlvorschläge vorliegen, hält er nicht für geeignet, die Wahl wiederholen zu lassen. Jeder Gemeindevertreter hätte die Möglichkeit gehabt, einen Gegenkandidaten vorzuschlagen. Hiervon wurde jedoch kein Gebrauch gemacht.

Herr Gemeindevertreter Fleischfresser erkundigt sich, ob es die Möglichkeit gebe, dass er sich kurzfristig noch einer Fraktion anschließe. Herr Amtsdirektor Körber erläutert, dass dies nicht durch einseitige Erklärung eines Gemeindevertreters möglich sei, da hierbei auch die Fraktion im Rahmen einer Fraktionssitzung zustimmen müsse. Er erinnert daran, dass die Fraktionserklärungen bereits abgegeben worden sind, und dass das Wahlverfahren für den

4. Stellv. Bürgermeister bereits begonnen worden sei. Die Ja-Stimmen sind schon abgegeben worden und bereits protokolliert. Die Verwaltung hält es daher rechtlich für geboten, den Wahlvorgang abzuschließen.

Herr Bürgermeister Wenzel fragt im Anschluss daran die Stimmenthaltungen ab und stellt das Wahlergebnis fest:

Auf Herrn Erdmann entfallen	4 Stimmen
Enthaltungen:	3 Stimmen

Herr Bürgermeister Wenzel stellt fest, dass damit Herr Jörg Erdmann zum vierten stellvertretenden Bürgermeister gewählt ist. Er händigt ihm die Ernennungsurkunde aus und nimmt ihm den Beamteneid ab.

TO-Punkt 9: Verpflichtung der Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter

Herr Bürgermeister Wenzel verpflichtet die Gemeindevertreterinnen und Gemeindevertreter gemäß § 33 Abs. 5 der Gemeindeordnung per Handschlag zur gewissenhaften Erfüllung ihrer Obliegenheiten und führt sie damit in ihre Tätigkeit ein.

TO-Punkt 10: Einwohnerfragestunde

10.1

Herr Chinnow fragt nach dem Sachstand zur Skater Anlage insbesondere im Blick auf den Standort. Herr Gemeindevertreter Meggle erläutert die Beschlusslage hierzu.

10.2

Herr Hildebrandt erkundigt sich nach dem Unterschied der Kompetenzen eines hauptamtlichen und eines ehrenamtlichen Bürgermeisters. Herr Bürgermeister Wenzel erklärt, dass es keinen Unterschied hinsichtlich der Kompetenzen gebe. Der hauptamtliche Bürgermeister habe allerdings mehr Zeit für seine Aufgaben zur Verfügung. Herr Amtsdirektor Körber ergänzt die Ausführungen anhand der Vorschriften der Gemeindeordnung.

10.3

Frau Helbig wünscht sich, dass man zukünftig räumlich dichter mit den Mitgliedern der Gemeindevertretung zusammenrücken könne, damit man die einzelnen Wortbeiträge im Publikum besser verstehen könne. Der Bürgermeister nimmt diesen Hinweis auf.

10.4

Herr Randau wünscht sich einen Ansprechpartner für alle Belange der Schwimmhalle. Herr Bürgermeister Wenzel erklärt, dass er als Bürgermeister und Werkleiter dieser Ansprechpartner sei.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor. Der Bürgermeister schließt die Einwohnerfragestunde.

TO-Punkt 11: Niederschrift der Sitzung der Gemeindevertretung vom 02.05.2018 und Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Einwendungen gegen die vorgenannte Niederschrift werden nicht vorgetragen.

TO-Punkt 12: Wahl der Mitglieder und deren Stellvertretende für die ständigen Ausschüsse gemäß Hauptsatzung

Herr Bürgermeister Wenzel berichtet, dass die Fraktionen ihre Wahlvorschläge abgegeben haben. Diese sind in einer Liste zusammengefasst, die als Tischvorlage vorliegt. Herr Amtsdirektor Körber erklärt, dass es noch eine Veränderung gebe, denn im Stellvertreterpool zum BSKS werde nicht Marcus, sondern Maike Hegewald nominiert. Verhältniswahl und geheime Wahl werden nicht beantragt. Gegen eine en bloc-Abstimmung erhebt sich kein Widerspruch. Die Abstimmung erfolgt daher en bloc und offen.

Beschluss: Die Gemeindevertretung wählt folgende Mitglieder und deren Stellvertretende in die ständigen Ausschüsse gemäß Hauptsatzung:

a.) Finanz- und Wirtschaftsausschuss:

Mitglieder:

GRÜNE	Susanne Bartels	b.M
	Maren Biewald	b.M
	Michael Meggle	
CDU	Matthias Grahl	b.M
	Günter Petrowski	
	Jörg Erdmann	
LWG	Jan Plagmann	
	Claudia Bern	
	Rolf Strohmeyer	b.M
SPD	Tobias Slenczek	
	Thomas Eschenlauer	b.M.

Stellvertreter:

GRÜNE	Stefan Löck	b.M.
	Ulrike Gunia	b.M.
	Jens Kowalski	b.M.
	Anni Kowalski	
	Martin Opp	
	Sebastian Bauer	b.M.
CDU	Gudrun Kubon	b.M.
	Hans-Helmut Lucht	b.M.
	Bernd Wackernagel	b.M.
	Ulrike Hartmann	b.M.
	Margret Diekötter	
	Frank Giesler	
LWG	Sigrun Hey	b.M.
	Annette Kleinfeld	
	Jan-Hendrik Köhler-Arp	b.M.
	Oliver Nazareth	b.M.
	Jürgen Schröder	b.M.
	Jürgen Papendorf	b.M.
SPD	Inken Kuhn	
	Helge Cornehl	
	Wilhelm Kuhn	b.M.
	Werner Panusch	b.M.
	Uwe Lüthje	b.M.
	Silveli Müller	b.M.

b.) Bauausschuss:**Mitglieder**

GRÜNE	Martin Opp	
	Hans Asmus Wulff	b.M.
	Anni Kowalski	
CDU	Frank Kroglowski	b.M.
	Uwe Dierck	b.M.
	Frank Giesler	
LWG	Beke Schöneich-Beyer	b.M.
	Annette Kleinfeld	
	Marcus Hegewald	
SPD	Inken Kuhn	
	Uwe Lüthje	b.M.

Stellvertreter:

GRÜNE	Jens Kowalski	b.M.
	Katrin Opp-Löck	b.M.
	Hans-Joachim Scheffler	b.M.
	Karsten Steinbach	b.M.
	Michael Meggle	
	Petra Zobel	b.M.
CDU	Bernd Wackernagel	b.M.
	Jan Kruse	b.M.
	Rolf Aulitzky	b.M.
	Wolfgang Jahn	b.M.
	Günter Petrowski	
	Jörg Erdmann	
LWG	Sigrun Hey	b.M.
	Jan-Hendrik Köhler-Arp	b.M.
	Jürgen Papendorf	b.M.
	Jan Plagmann	
	Jürgen Schröder	b.M.
	Rolf Strohmeyer	b.M.
SPD	Tobias Slenczek	
	Helge Cornehl	
	Werner Panusch	b.M.
	Wilhelm Kuhn	b.M.
	Thomas Eschenlauer	b.M.
	Silveli Müller	b.M.

c.) Ausschuss für Bildung, Soziales, Kultur und Sport:**Mitglieder**

GRÜNE	Petra Zobel	b.M.
	Kai Rönnau	b.M.
	Ina Burbank	
CDU	Uwe Dierck	b.M.
	Margret Diekötter	
	Günter Petrowski	
LWG	Sigrun Hey	b.M.
	Annette Kleinfeld	
	Marcus Hegewald	
SPD	Helge Cornehl	
	Silveli Müller	b.M.

Stellvertreter:

GRÜNE	Sebastian Bauer	b.M.
	Anni Kowalski	
	Christa Sandkamm	b.M.
	Joachim Rathke	b.M.
	Roland Hoja	b.M.
	Karin Scheffler	b.M.
CDU	Frank Krogowski	b.M.
	Tayriq Chinnow	b.M.
	Bernd Wackernagel	b.M.
	Ulrike Hartmann	b.M.
	Frank Giesler	
	Jörg Erdmann	
LWG	Claudia Bern	
	Maike Hegewald	b.M.
	Jan Plagmann	b.M.
	Beke Schöneich-Beyer	b.M.
	Jürgen Schröder	b.M.
	Marc Struckmann	b.M.
SPD	Tobias Slenczek	
	Inken Kuhn	
	Volkmar Heller	b.M.
	Wilhelm Kuhn	b.M.
	Thomas Eschenlauer	b.M.
	Werner Panusch	b.M.

d.) Werkausschuss „Hafen, Tourismus und Schwimmhalle“

Mitglieder

GRÜNE	Michael Meggle	Vorsitzender	
	Ina Burbank	stellv. Vorsitzende	
	Martin Opp		
CDU	Bernd Wackernagel		b.M.
	Jan Kruse		b.M.
	Frank Giesler		
LWG	Claudia Bern		
	Jan Plagmann		
	Marcus Hegewald		
SPD	Helge Cornehl		
	Werner Panusch		b.M.

Stellvertreter:

GRÜNE	Jens Kowalski		b.M.
	Maren Biewald		b.M.
	Klaus Biewald		b.M.
	Anni Kowalski		
	Hans Asmus Wulff		b.M.
	Susanne Bartels		b.M.
CDU	Uwe Dierck		b.M.
	Wolfgang Jahn		b.M.
	Rolf Aulitzky		b.M.
	Frank Kroglowski		b.M.
	Jörg Erdmann		
	Günter Petrowski		
LWG	Annette Kleinfeld		
	Rolf Strohmeyer		b.M.
	Oliver Nazareth		b.M.
	Jürgen Papendorf		b.M.
	Beke Schöneich-Beyer		b.M.
	Jürgen Schröder		
SPD	Tobias Slenczek		
	Inken Kuhn		
	Thomas Eschenlauer		b.M.
	Wilhelm Kuhn		b.M.
	Uwe Lüthje		b.M.
	Silveli Müller		b.M.

e.) Ausschuss für Umwelt, Liegenschaften und Energie:

Mitglieder:

GRÜNE	Katrin Opp-Löck	b.M.
	Roland Hoja	b.M.
	Michael Meggle	
CDU	Uwe Dierck	b.M.
	Jörg Erdmann	
	Margret Diekötter	
LWG	Maike Hegewald	b.M.
	Claudia Bern	
	Annette Kleinfeld	
SPD	Inken Kuhn	
	Thomas Eschenlauer	b.M.

Stellvertreter:

GRÜNE	Sintje Wulff	b.M.
	Anni Kowalski	
	Karin Scheffler	b.M.
	Petra Zobel	b.M.
	Martin Opp	
	Hans-Asmus Wulff	b.M.
CDU	Frank Krogowski	b.M.
	Hans-Helmut Lucht	b.M.
	Tayriq Chinnow	b.M.
	Jan Kruse	b.M.
	Günter Petrowski	
	Frank Giesler	
LWG	Marcus Hegewald	
	Sigrun Hey	b.M.
	Jan-Hendrik Köhler-Arp	b.M.
	Jan Plagmann	
	Beke Schöneich-Beyer	b.M.
	Marc Struckmann	b.M.
SPD	Tobias Slenczek	
	Helge Cornehl	
	Wilhelm Kuhn	b.M.
	Werner Panusch	b.M.
	Silveli Müller	b.M.
	Uwe Lüthje	b.M.

Stimmberechtigte:	17		
Ja-Stimmen: 17	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Herr Gemeindevertreter Fleischfresser erklärt, dass er als fraktionsloser Gemeindevertreter das Recht habe, in einem Ausschuss als beratendes Mitglied tätig zu sein. Er habe sich hierfür den Werkausschuss ausgesucht und nominiere als seinen Vertreter Herrn Jens-Dittmann Wunderlich.

TO-Punkt 13: Wahl der Ausschussvorsitzenden und der stellvertretenden Ausschussvorsitzenden für die ständigen Ausschüsse der Gemeindevertretung

Herr Bürgermeister Wenzel eröffnet das Wahlverfahren. Die Fraktionen geben ihre Wahlvorschläge ab. Geheime Wahl wird nicht beantragt. Gegen eine en bloc-Abstimmung erhebt sich kein Widerspruch. Die Abstimmung erfolgt daher en bloc und offen.

Beschluss: Die Gemeindevertretung wählt die nachfolgende Vorsitzenden und stellv. Vorsitzenden für die ständigen Ausschüsse gemäß Hauptsatzung:

Gremium	Vorsitz	Stellv. Vorsitz
Werkausschuss	Michael Meggle	Ina Burbank
Bauausschuss	Frank Giesler	Uwe Dierck
Ausschuss für Schule, Kultur und Sport	Sigrun Hey	Annette Kleinfeld
Finanz- und Wirtschaftsausschuss	Tobias Slenczek	Thomas Eschenlauer
Ausschuss für Umwelt, Liegenschaften und Energie	Michael Meggle	Katrin Opp-Löck

Stimmberechtigte:	17		
Ja-Stimmen: 17	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 14: Wahl von vier weiteren Mitgliedern und ihrer Stellvertretenden für den Amtsausschuss des Amtes Probstei

Herr Bürgermeister Wenzel eröffnet das Wahlverfahren. Die Fraktionen geben ihre Wahlvorschläge ab. Geheime Wahl wird nicht beantragt. Gegen eine en bloc-Abstimmung erhebt sich kein Widerspruch. Die Abstimmung erfolgt daher en bloc und offen.

Beschluss: Die Gemeindevertretung wählt folgende Personen als weitere Vertreter/innen sowie deren Stellvertretende in den Amtsausschuss:

Mitglied	Stellvertreter
Frank Giesler	Jörg Erdmann
Jan Plagmann	Annette Kleinfeld
Ina Burbank	Anni Kowalski
Tobias Slenczek	Helge Cornehl

Stimmberechtigte:	17		
Ja-Stimmen: 17	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 15: Wahl einer Stellvertreterin oder eines Stellvertreters der Bürgermeisterin oder des Bürgermeisters im Amtsausschuss

Von der Grünen-Fraktion wird Herr Michael Meggle für dieses Amt vorgeschlagen.

Weitere Vorschläge werden nicht gemacht.

Herr Bürgermeister Wenzel bittet daher um Abstimmung.

Geheime Wahl wird nicht beantragt. Die Wahl erfolgt daher offen durch Handzeichen.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden

Beschluss: Die Gemeindevertretung wählt Herrn Michael Meggle zum Stellvertreter des Bürgermeisters im Amtsausschuss.

Stimmberechtigte:	17		
Ja-Stimmen: 15	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 2	Befangen: 0

TO-Punkt 16: Wahl einer weiteren Vertreterin oder eines weiteren Vertreters und deren oder dessen Stellvertretung für die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes "Ostufer Kieler Förde"

Herr Bürgermeister Wenzel bittet um Wahlvorschläge für die Position des weiteren Mitglieds.

Es werden folgende Vorschläge unterbreitet:

LWG Frau Beke Schöneich-Beyer

CDU Herr Uwe Dierck

Grüne Hans-Asmus Wulff

Herr Gemeindevertreter Petrowski beantragt geheime Wahl. Die Wahl erfolgt daher mit Stimmzetteln.

Auf Frau Schöneich-Beyer entfallen	7 Stimmen
Auf Herrn Dierck entfallen	3 Stimmen
Auf Herrn Wulff entfallen	6 Stimmen
Enthaltungen:	1 Stimme

Herr Bürgermeister Wenzel stellt fest, dass damit Frau Beke Schöneich-Beyer als weitere Vertreterin in die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes „Ostufer Kieler Förde“ gewählt wurde.

Er bittet sodann um Vorschläge für die Position der Stellvertretung.

Vorgeschlagen wird Herr Hans-Asmus Wulff. Weitere Vorschläge werden nicht gemacht. Geheime Wahl wird nicht beantragt. Die Wahl erfolgt daher offen durch Handzeichen.

Auf Herrn Wulff entfallen	13 Stimmen
Enthaltungen:	4 Stimmen

Herr Bürgermeister Wenzel stellt fest, dass damit Herr Hans-Asmus Wulff als Stellvertretung für die weitere Vertreterin in die Verbandsversammlung des Abwasserzweckverbandes „Ostufer Kieler Förde“ gewählt wurde.

TO-Punkt 17: Wahl der Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder des Wahlprüfungsausschusses

Auf Bitten des Bürgermeisters unterbreiten die Fraktionen ihre Vorschläge. Geheime Wahl wird nicht beantragt. Gegen eine en bloc-Abstimmung erhebt sich kein Widerspruch. Die Abstimmung erfolgt daher en bloc und offen.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden

Beschluss: Die Gemeindevertretung wählt folgende Mitglieder und deren Stellvertretende in den Wahlprüfungsausschuss:

Mitglied	Stellvertreter
Rolf Strohmeyer	Marcus Hegewald
Günter Petrowski	Margret Diekötter
Christa Sandkamm	Roland Hoja
Helge Cornehl	Tobias Slenczek

Stimmberechtigte:	17		
Ja-Stimmen: 17	Nein-Stimmen: 0	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

TO-Punkt 18: Bestellung einer weiteren Vertreterin oder eines weiteren Vertreters und deren oder dessen Stellvertretung der Gemeinde Ostseebad Laboe für die Probstei Tourismus Marketing GbR (PTM)

Der Bürgermeister bittet um Besetzungsvorschläge.

Vorgeschlagen werden:

als weiterer Vertreter Herr Michael Meggle und Herr Thomas Eschenlauer und als Stellvertretungen Frau Claudia Bern und Frau Inken Kuhn.

Herr Bürgermeister Wenzel lässt zunächst über die Position des weiteren Vertreters abstimmen. Gegen den Vorschlag, in der Reihenfolge der Vorschlagsnennung abzustimmen, erhebt sich kein Widerspruch.

Die Gemeindevertretung fasst folgenden

Beschluss: Die Gemeindevertretung bestellt Herrn Michael Meggle als weiteren Vertreter in die Probstei Tourismus Marketing GbR.

Stimmberechtigte:	17		
Ja-Stimmen: 10	Nein-Stimmen: 7	Enthaltungen: 0	Befangen: 0

Die Abstimmung über den weiteren Vorschlag erübrigt sich daher. Frau Gemeindevertreterin Kuhn erklärt auf Nachfrage, dass sie den Vorschlag der SPD-Fraktion für die Stellvertretung zurückziehe.

Herr Bürgermeister Wenzel lässt sodann über die Position der Stellvertretung abstimmen. Die Gemeindevertretung fasst folgenden

Beschluss: Die Gemeindevertretung bestellt Frau Claudia Bern als Stellvertretung des weiteren Vertreters in die Probstei Tourismus Marketing GbR.

Stimmberechtigte:	17		
Ja-Stimmen: 14	Nein-Stimmen:	Enthaltungen: 3	Befangen: 0

TO-Punkt 19: Bekanntgaben und Anfragen

Herr Bürgermeister Wenzel erklärt, dass aus seiner Sicht für den Fall, dass vor der Sommerpause noch eine Sitzung der Gemeindevertretung erforderlich wäre, diese am 04.07.2018 stattfinden sollte. Hiergegen erhebt sich kein Widerspruch.

Auf eine Frage von Gemeindevertreter Meggle wird festgestellt, dass die im Juni laut Sitzungsplan vorgesehenen Ausschusssitzungen entfallen können.

Frau Gemeindevertreterin Bern regt an, über Schulungsmöglichkeiten für die neuen Gemeindevertreter/innen nachzudenken. Herr Amtsdirektor Körber berichtet, dass es Seminare speziell für Gremienmitglieder gebe. Gern biete auch das Amt Unterstützung an.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor. Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 22.21 Uhr.

Gez.
Marc Wenzel
- Bürgermeister -

Gez.
Angela Grulich
- Protokollführerin -

gesehen:
Gez.
Sönke Körber
- Amtsdirektor -